



„Ganz Jung. Ganz Alt. Ganz Ohr!“ Unter diesem Motto besuchten die Freudenberger Grundschulkinder Bewohner des Hirschauer BRK-Seniorenheims und erfreuten sie mit Gedichten und Liedern. Der Chor wurde von Lehrerin Ingrid Augsberger (links) dirigiert, Lehrer Georg Pemp (rechts) ließ seine Trompete erschallen.

Bild: u

„Ganz Ohr“ im Heim

Freudenberger Grundschüler besuchen Senioren

Hirschau. (u) „Ganz Jung. Ganz Alt. Ganz Ohr!“ – Unter diesem Motto steht seit 2007 eine gemeinsame Kampagne des bayerischen Sozialministeriums und der katholischen sowie evangelischen Kirche: Junge Menschen sollen motiviert werden, auf Ältere und Alte zuzugehen. Umgekehrt sollten Senioren angeregt werden, Jüngeren offen zu begegnen.

Bei der Umsetzung arbeiten die Leitung des BRK-Heims und die Grundschule Freudenberg von Beginn an eng zusammen. Es kam nicht von ungefähr, dass die Schule 2010 für dieses Engagement durch Sozialministerin Christine Haderthauer ausgezeichnet wurde.

Auch heuer erfreuten die Kinder im Festsaal die Senioren mit Gedichten und Liedern. Entsprechend herzlich fiel das Willkommen von Heimleiterin Astrid Geitner an die Gäste, Rektor Werner Schulz und die Lehrkräfte Ingrid Augsberger und Georg Pemp aus. Dieser eröffnete mit einem Trompetensolo und dem Lied „Engel lassen laut erschallen“. Dritt- und Viertklässler trugen unter anderem die Gedichte „Das Christkind“, „Wisst ihr noch, wie es geschehen“ und „Die lustige Weihnacht“ vor. Der 22-köpfige, von Ingrid Augsberger am Keyboard begleitete Chor sang neben anderen auch das besinnlich, meditative Lied „Hambani kahle“ – ein südafrikanischer Friedensgruß.